



KOMMUNALE
BETRIEBE
RÖDERMARK **KBR**

Wirtschaftsplan 2024 und 2025

Kommunale Betriebe Rödermark
Fachabteilung Steuerung/Organisation/Controlling

Dieburger Straße 13-17
63322 Rödermark

Inhalt

Rechtliche Verhältnisse	4
Überblick	5
Verpflichtungsermächtigungen	7
Stellenübersicht	7
Erfolgsplan	9
Vermögensplan	10
Finanzplan Teil A	11
Finanzplan Teil B	12
Investitionen	13
Teilpläne Geschäftsfelder	15
➤ Abfall	16
➤ Abwasser	18
➤ Badehaus	22
➤ Betriebshof	24
➤ Gebäudewirtschaft	26
Beschluss	29
Stellenübersicht	30
Bilanz 2022	34

Rechtliche Verhältnisse

Bezeichnung	Kommunale Betriebe der Stadt Rödermark
Gegenstand und Zweck	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Durchführung der Abfallbeseitigung ✓ Durchführung der Abwasserentsorgung ✓ Betrieb des Badehauses Rödermark ✓ Führung des Betriebshofes ✓ Bewirtschaftung der städtischen Gebäude und der von der Stadt Rödermark betriebenen Gebäude ✓ stadtinterne und sonstige Dienstleistungen
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, HRA 31997
Betriebssatzung	1. Januar 2009 (zuletzt geändert durch Stavo-Beschluss vom 28.04.2021; in Kraft seit 07.05.2021)
Weitere Satzungen	<p>Entwässerungssatzung in der Fassung vom 04.07.2007 (Stavo-Beschluss vom 26.06.2007; in Kraft seit 06.07.2007); zuletzt geändert durch Stavo-Beschluss vom 05.12.2023; in Kraft seit 01.01.2024</p> <p>Abfallsatzung in der Fassung vom 03.09.2008 (Stavo-Beschluss vom 02.09.2008; in Kraft seit 01.01.2009); zuletzt geändert durch Stavo-Beschluss vom 05.12.2023; in Kraft seit 01.01.2024</p>
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr
Stammkapital	EUR 12.298.990,00
Zuständige Organe	<ul style="list-style-type: none"> ➤ die Betriebsleitung ➤ die Betriebskommission ➤ der Magistrat ➤ die Stadtverordnetenversammlung

Überblick

Der Wirtschaftsplan ist ein wesentliches Instrument des Rechnungs- und Steuerungssystems des Eigenbetriebes und bildet die zu erbringenden Leistungen mit den hierfür notwendigen und bereitzustellenden personellen und finanziellen Ressourcen ab.

Der unterjährige Vergleich zwischen Soll und Ist ermöglicht das wirtschaftliche Handeln des Eigenbetriebes. Planabweichungen werden unterjährig systematisch untersucht.

Grundlage für die Wirtschaftsplanung ist der vom Land Hessen herausgegebene Kontenplan in der gültigen Fassung.

Die gebührenrechtlichen Vorschriften nach dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG) werden bei der Wirtschaftsplanung in den Geschäftsfeldern Abfall und Abwasser entsprechend berücksichtigt.

In den Planzahlen des Wirtschaftsplanes 2024 und 2025 werden die internen Leistungsverrechnungen ausgewiesen. Im handelsrechtlichen Jahresabschluss dürfen die innerbetrieblichen Leistungsbeziehungen zwischen den einzelnen Geschäftsfeldern im Gegensatz zum Wirtschaftsplan nicht abgebildet werden, da es sich um sogenannte „Innenumsätze“ handelt.

Durch die Verteilung der Sach- und Personalkosten im Verwaltungsbereich auf die einzelnen Geschäftsfelder können sich in 2024 und 2025 gegenüber den Vorjahren Veränderungen in den Betriebsbereichen ergeben. Hier kann es aufgrund von Neuzuordnungen zu Verschiebungen kommen.

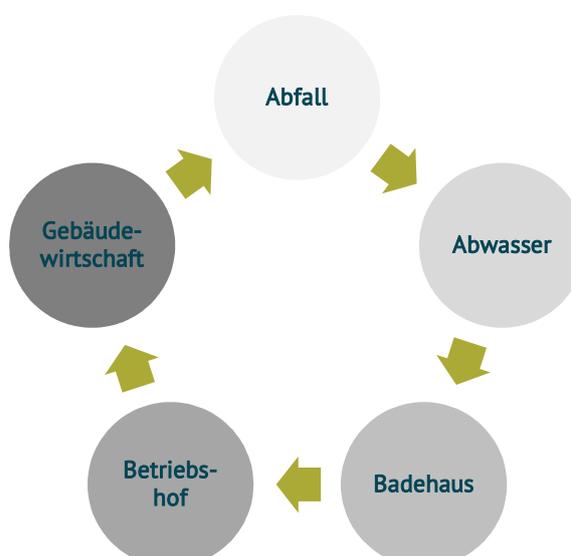
Die Rückstellungsveränderungen für Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitverpflichtungen basieren auf einer Vorschaurechnung der Firma Schüllermann Consulting. Erläuterungen zu den Geschäftsfeldern werden in den Teilplänen ausgewiesen.

Mit der aktuell gültigen Fassung des Gesetzes zur Änderung der Hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze wurde in § 17 Abs. 8 EigBGes eine generelle gegenseitige Deckungsfähigkeit für sachlich zusammenhängende Maßnahmen im Vermögensplan eingeführt. Veranschlagte Mittel werden auf die nachfolgenden Wirtschaftsjahre übertragen, wenn sie im Planjahr nicht oder nicht in vollem Umfang benötigt werden.

Die Kommunalen Betriebe Rödermark

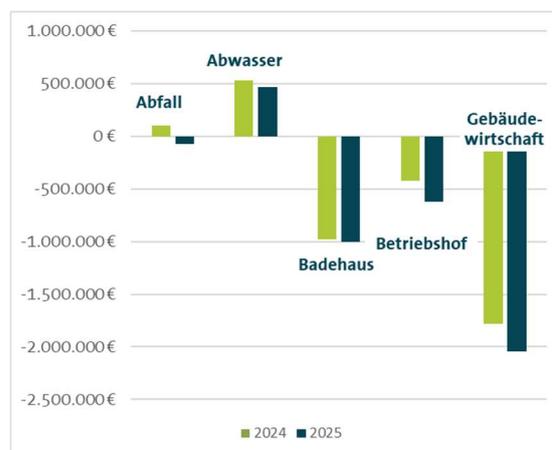
Die Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR) bestehen aus den Geschäftsfeldern

- ❖ Abfall
- ❖ Abwasser
- ❖ Badehaus
- ❖ Betriebshof
- ❖ Gebäudewirtschaft



Ergebnis Erfolgsplan

	2024 EUR	2025 EUR
Geschäftsfeld ABFALL	101.600	-76.590
Geschäftsfeld ABWASSER	532.300	470.720
Geschäftsfeld BADEHAUS	-979.540	-1.001.060
Geschäftsfeld BETRIEBSHOF	-422.800	-622.320
Geschäftsfeld GEBÄUDEWIRTSCHAFT	-1.784.140	-2.043.370
KOMMUNALE BETRIEBE RÖDERMARK	-2.552.580	-3.272.620



Alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen der Wirtschaftsjahre 2024 und 2025 sind nach dem Kenntnisstand Januar 2024, einschließlich des aufgrund der anhaltenden Energiekrise stark gestiegenen Mehraufwands, im Erfolgsplan veranschlagt. Die Ist-Zahlen des Jahres 2022 sind dem vom Wirtschaftsprüfer am 31. Juli 2023 geprüften Jahresabschluss entnommen. Einzelheiten zur Ertragslage sind den Erläuterungen der jeweiligen Geschäftsfelder zu entnehmen. Bereits bekannte Kostensteigerungen wurden darüber hinaus bei der Planung berücksichtigt. Die Tarifierhöhungen wurden bei der Personalkostenplanung berücksichtigt. Die Jahresergebnisse 2024 und 2025 der einzelnen Geschäftsfelder sollen auf neue Rechnung vorgetragen beziehungsweise über die Rücklage ausgeglichen werden. Bei Verschiebungen von Sachkonten in der Zuordnung kann es zu veränderten Zwischenergebnissen kommen, die aber das Endergebnis nicht beeinflussen.

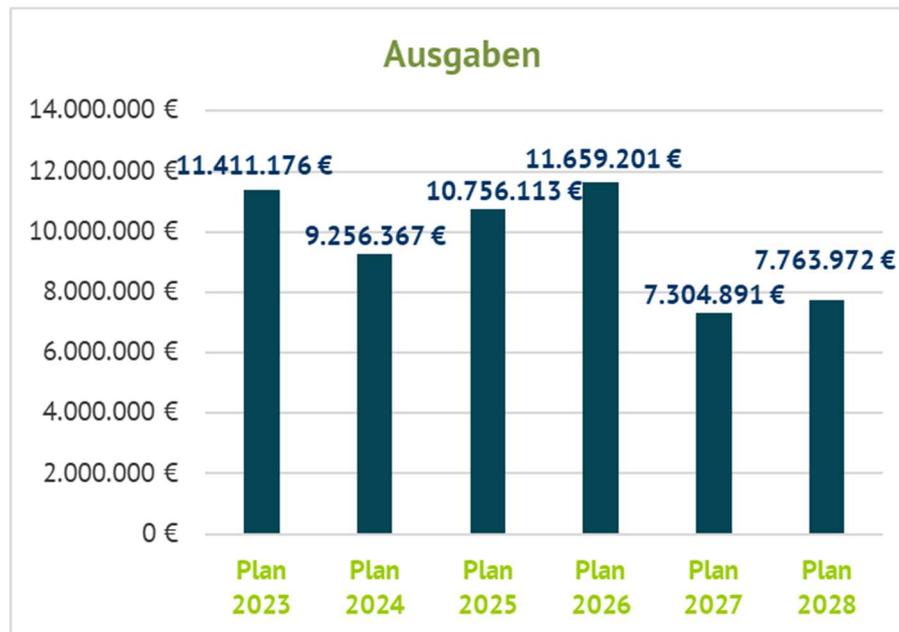
Die Kosten im Verwaltungsbereich werden nach einem Umlageschlüssel auf die einzelnen Geschäftsfelder verteilt, um eine Kontinuität zwischen dem Wirtschaftsplan und dem handelsrechtlichen Jahresabschluss zu erreichen. Hier kann es aufgrund von Neuordnungen zu Verschiebungen kommen.

Ergebnis Vermögens- und Finanzplan

Der Vermögensplan enthält alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben der Wirtschaftsjahre, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben.

Der Vermögensplan ist in erster Linie ein Investitions- und Finanzierungsplan für Vermögensänderungen im Bereich langfristiger Mittelbindung und -beschaffung. Der kurzfristige Bereich wird in diesem Zusammenhang nicht ausdrücklich geplant, aber mit dem Veränderungssaldo (Zu- und Abnahme des Nettogeldvermögens) in die Vermögensplanung einbezogen.

Der Vermögensplan der KBR schließt mit Einnahmen und Ausgaben von EUR 9.256.367 im Jahr 2024 und EUR 10.756.113 im Jahr 2025 ausgeglichen ab. Im Teil A des Finanzplanes sind die als Deckungsmittel angesetzten Abschreibungen entsprechend der AfA-Vorschau unter Berücksichtigung der geplanten und auch fertig gestellten Investitionen ermittelt. Sie berücksichtigen den Werteverzehr der Anlagegüter. Im Finanzplan Teil B wird, getrennt nach Geschäftsfeldern, die Entwicklung über die Einnahmen und Ausgaben, die die Stadt Rödermark betreffen, ausgewiesen.



Für die Jahre 2024 und 2025 wurden die Ertrags- und Investitionszuschüsse berücksichtigt.

Die Ansätze der Auflösung der empfangenen Ertrags- und Investitionszuschüsse ergeben sich aus einer Vorschaurechnung unter Berücksichtigung erhaltener Zuschüsse in den angegebenen Wirtschaftsjahren.

Die Ausgaben für die Tilgung von Krediten ergeben sich aus einer Fortschreibung der Darlehensentwicklung der KBR aufgrund bestehender Zins- und Tilgungspläne.

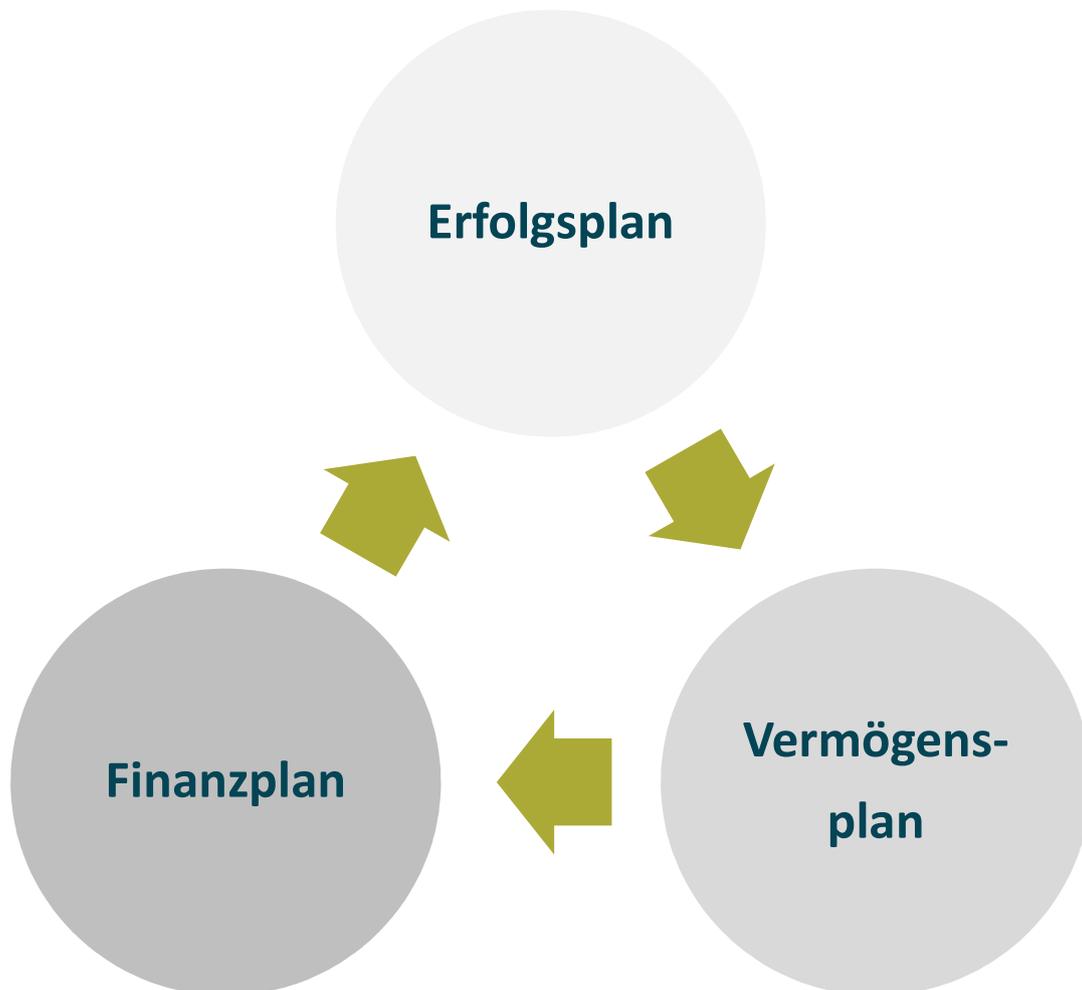
Die Gewinne und Verluste der einzelnen Geschäftsfelder werden wie in den Vorjahren vorgetragen bzw. der Rücklage zugeführt oder entnommen.

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen in dem Wirtschaftsplan 2024 und 2025 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird für 2024 auf 2.500.000 EUR festgesetzt. Für 2025 sind keine Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen.

Stellenplan

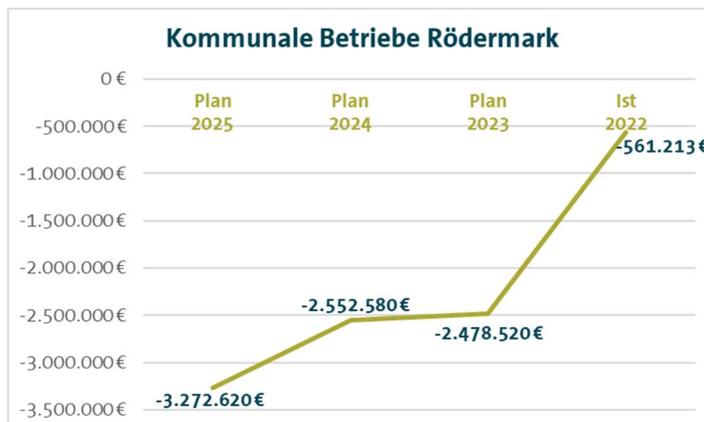
Die in der Stellenübersicht enthaltenen Planstellen der Kommunalen Betriebe Rödermark weisen in 2024 und 2025 insgesamt 98,5 Stellen aus.



KOMMUNALE BETRIEBE RÖDERMARK

Erfolgsplan

Aufgrund der Planungen ergeben sich für die Wirtschaftsjahre 2024 und 2025 nachstehende Jahresergebnisse:



ERFOLGSPLAN	Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023	Ist 2022
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1. Umsatzerlöse	17.372.050	17.604.140	17.894.630	14.762.614
2. Sonstige betriebliche Erträge	807.490	856.870	891.180	929.415
Summe betriebliche Erträge	18.179.540	18.461.010	18.785.810	15.692.029
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-8.709.510	-8.720.010	-10.188.030	-5.798.189
4. Personalaufwand	-6.205.500	-5.976.250	-5.018.600	-4.571.058
5. Abschreibungen	-3.359.620	-3.216.050	-3.111.990	-3.151.022
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.819.370	-2.832.070	-2.743.610	-2.531.138
Summe betriebliche Aufwendungen	-21.094.000	-20.744.380	-21.062.230	-16.051.407
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-320.680	-231.730	-169.050	-218.332
8. Zinsen und ähnliche Erträge	42.890	42.890	45.920	94.335
9. Erträge aus Beteiligungen	6.000	6.000	6.000	7.130
10. Erträge aus Ausleihungen	1.600	1.600	2.000	1.590
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	-87.970	-87.970	-86.970	-86.560
Jahresergebnis	-3.272.620	-2.552.580	-2.478.520	-561.213
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	<i>504.000</i>	<i>504.000</i>	<i>537.300</i>	<i>404.135</i>

Vermögensplan

Die Vermögenspläne der KBR schließen mit den nachstehenden Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab:



VERMÖGENSPLAN	Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023	Ist 2022
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Mittelherkunft (Deckungsmittel)				
1. Zuführung/Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0
2. Zuführung zur Pensionsrückstellung	40.230	40.230	31.300	-68.179
3. Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.359.620	3.216.050	3.111.990	3.151.022
4. Empfangene Ertrags- und Investitionszuschüsse (einschl. KJP II)	80.000	213.332	130.000	631.872
5. Kredite	0	5.000.000	0	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus Konjunkturpaket II Bund/Land	141.925	151.255	160.585	169.935
7. Sonstige Ausleihungen	1.600	1.600	2.000	1.590
8. Abnahme des Nettogeldvermögens	6.662.018	0	7.826.371	0
9. Jahresgewinn	470.720	633.900	148.930	378.096
Deckungsmittel gesamt	10.756.113	9.256.367	11.411.176	4.264.337
Mittelverwendung (Ausgaben)				
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagen	5.965.000	3.630.000	7.846.000	2.159.415
2. Zunahme des Nettogeldvermögens	0	1.515.265	0	235.279
3. Auflösung empfangener Ertrags- und Investitionszuschüsse (einschl. KJP II)	486.490	535.870	554.580	534.680
4. Tilgung von Krediten	561.283	388.752	383.146	395.653
5. Jahresverlust	698.910	422.800	321.820	173.055
6. Zuführung/Entnahmen zur Rücklage	3.044.430	2.763.680	2.305.630	766.254
Ausgaben gesamt	10.756.113	9.256.367	11.411.176	4.264.337

Finanzplan

Teil A

Der Finanzplan beinhaltet gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) eine Übersicht über die finanzielle Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der nächsten fünf Jahre.



FINANZPLAN TEIL A	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Mittelherkunft (Deckungsmittel)						
1. Zuführung/Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0
2. Zuführung zur Pensionsrückstellung	31.300	40.230	40.230	40.230	40.230	40.230
3. Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.111.990	3.216.050	3.359.620	3.460.593	3.891.554	3.821.938
4. Empfangene Ertrags- und Investitionszuschüsse (einschl. KJP II)	130.000	213.332	80.000	2.553.333	1.992.230	80.000
5. Kredite	0	5.000.000	0	5.000.000	0	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus Konjunkturpaket II Bund/Land	160.585	151.255	141.925	132.725	123.525	114.325
7. Sonstige Ausleihungen	2.000	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
8. Abnahme des Nettogeldvermögens	7.826.371	0	6.662.018	0	785.032	3.235.159
9. Jahresgewinn	148.930	633.900	470.720	470.720	470.720	470.720
Deckungsmittel gesamt	11.411.176	9.256.367	10.756.113	11.659.201	7.304.891	7.763.972
Mittelverwendung (Ausgaben)						
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagen	7.846.000	3.630.000	5.965.000	4.775.000	2.350.000	2.850.000
2. Zunahme des Nettogeldvermögens	0	1.515.265	0	2.102.648	0	0
3. Auflösung empfangener Ertrags- und Investitionszuschüsse (einschl. KJP II)	554.580	535.870	486.490	500.700	593.009	612.729
4. Tilgung von Krediten	383.146	388.752	561.283	537.513	618.542	557.903
5. Jahresverlust	321.820	422.800	698.910	698.910	698.910	698.910
6. Zuführung/Entnahmen zur Rücklage	2.305.630	2.763.680	3.044.430	3.044.430	3.044.430	3.044.430
Ausgaben gesamt	11.411.176	9.256.367	10.756.113	11.659.201	7.304.891	7.763.972

Finanzplan

Teil B

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Rödermark auswirken (§ 19 Nr. 2 Eigenbetriebsgesetz).

FINANZPLAN TEIL B	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	in Euro					
Einnahmen Abfall	0	0	0	0	0	0
Einnahmen Abwasser	365.890	394.950	394.950	394.950	394.950	394.950
Einnahmen Badehaus	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Einnahmen Betriebshof	2.070.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
Einnahmen Gebäudewirtschaft	5.811.110	4.952.120	4.951.370	4.948.220	4.948.020	4.948.020
Einnahmen KBR gesamt	8.647.000	8.247.070	8.246.320	8.243.170	8.242.970	8.242.970
Ausgaben Abfall	43.430	48.800	48.800	49.780	50.770	51.790
Ausgaben Abwasser	92.720	120.050	120.050	122.450	124.900	127.400
Ausgaben Badehaus	35.640	37.130	37.130	37.870	38.630	39.400
Ausgaben Betriebshof	58.070	80.520	80.520	82.130	83.770	85.450
Ausgaben Gebäudewirtschaft	327.280	270.440	270.310	274.340	278.450	282.650
Ausgaben KBR gesamt	557.140	556.940	556.810	566.570	576.520	586.690

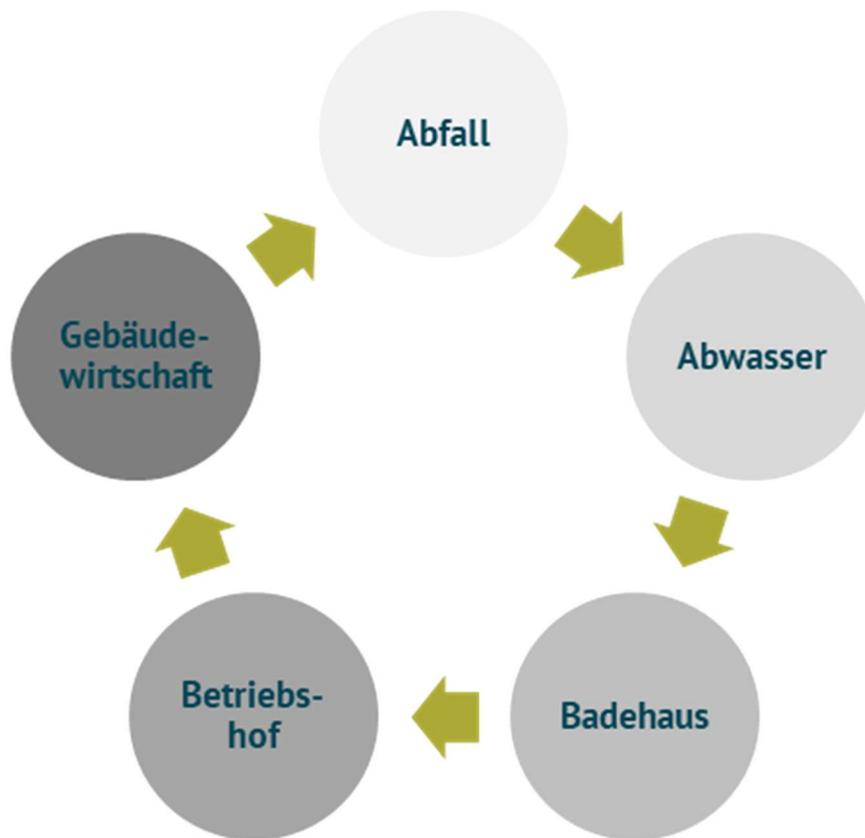
Investitionen

2023 – 2028

Übersicht über das in den nächsten fünf Jahren vorgesehene Investitionsprogramm:

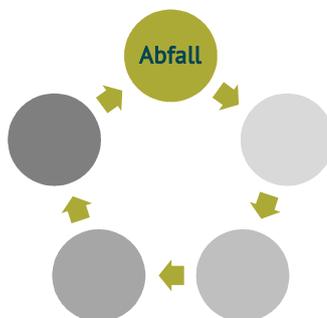
Geschäfts- feld		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		in Euro					
Abfall	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Abfall	21.780	450	20.450	20.450	20.450	20.450
Abfall	Lager für Abfalltonnen	40.000	0	0	0	0	0
Abfall	Umbau Wertstoffhof	0	50.000	0	0	0	0
Abwasser	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Kläranlage	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Abwasser	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Kanal	6.800	5.950	5.950	5.950	5.950	5.950
Abwasser	Kanalbau Neubaugebiete	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Abwasser	Erneuerung und Sanierung Kanal	0	0	0	260.000	260.000	260.000
Abwasser	Nachträgliche Herstellung von Hausanschlüssen	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Abwasser	Ersatzbeschaffung	50.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Abwasser	Optimierung interner Kreisläufe und Effizienzerhaltung der Kläranlage	425.000	0	0	0	0	0
Abwasser	WRRL - Zielerreichung des guten chem. und ökol. Zustandes der Rodau	0	0	0	0	0	500.000
Abwasser	Allgemeine E-MSR-Technik	0	50.000	50.000	50.000	0	0
Abwasser	Sanierung der Schalt- und Steueranlagen	0	0	0	0	500.000	0
Abwasser	Gasbehälter Blasebalg	0	25.000	25.000	0	0	0
Abwasser	Ertüchtigung Sandfang	0	650.000	0	0	0	0
Abwasser	Neubau einer Lagerhalle	0	0	0	0	0	0
Abwasser	Ertüchtigung Vorklärung	0	0	700.000	0	0	0
Abwasser	Neubau Filtratwasserbehälter	0	0	0	0	0	0
Abwasser	Neubau Gasbehälter	0	0	0	250.000	0	0
Abwasser	Abluftbehandlung Rechengebäude	0	0	0	100.000	0	0
Abwasser	Erweiterung der Kläranlage EW 49.000	500.000	0	0	0	0	0
Badehaus	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Badehaus	21.460	5.360	20.360	20.360	20.360	20.360
Badehaus	Kassensystem	35.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Badehaus	Maßnahmen zur Erhaltung der Funktionalität	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Badehaus	Grundhafte Erneuerung des Parkplatzes (2. BA)	0	0	0	400.000	0	0
Badehaus	Erneuerung des Beleuchtungssystems	0	30.000	0	0	0	0
Betriebshof	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Betriebshof	42.380	50.600	40.600	40.600	40.600	40.600
Betriebshof	Anschaffung von Fahrzeugen Betriebshof	150.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Betriebshof	Ergänzung / Erneuerung Gebäudebestand	350.000	400.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Geb.wirtsch.	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Gebäudewirtschaft	70.580	57.640	57.640	57.640	57.640	57.640
Geb.wirtsch.	Feuerwehr Rödermark: Um- und Neubaumaßnahmen	1.000.000	0	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Maßnahmen an Gebäuden für Kinderbetreuung	250.000	0	250.000	250.000	250.000	250.000
Geb.wirtsch.	Maßnahmen an Gebäuden zur Erhaltung der Funktionalität	1.200.000	0	350.000	0	250.000	500.000
Geb.wirtsch.	Öffentliche Gebäude Maßnahmen für Notstromversorgung	300.000	0	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Kiga Liebigstraße: Beleuchtungserneuerung	0	0	0	125.000	0	0
Geb.wirtsch.	ISEK - JUZ Ober-Roden: Um-/Neubau	1.000.000	210.000	1.500.000	1.000.000	0	0
Geb.wirtsch.	ISEK - JUZ Urberach: Neubau	1.000.000	0	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Erweiterung/Neubau Mensa Schule an den Linden *	0	1.000.000	1.500.000	1.000.000	0	0
Geb.wirtsch.	ISEK - Dieburger Straße 29/31: Herstellung Parkplätze	200.000	0	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Töpfermuseum: Neugestaltung Töpferplatz Tiefgarage + Saal Kulturhalle: Erneuerung des Beleuchtungssystems	900.000	0	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Energetische Kompletterneuerung Elisabethenstraße 3	0	250.000	500.000	0	0	0
Geb.wirtsch.	Ergänzung / Erneuerung Gebäudebestand	0	0	0	250.000	0	250.000
Geb.wirtsch.	Zuschuss Belegungsrechte Dieburg Straße 119	118.000	0	0	0	0	0
Gesamtinvestitionssumme		7.846.000	3.630.000	5.965.000	4.775.000	2.350.000	2.850.000

* Verpflichtungsermächtigung in 2024 für 2025: 1.500.000 Euro
Verpflichtungsermächtigung in 2024 für 2026: 1.000.000 Euro



Erfolgspläne und Investitionen

GESCHÄFTSFELD ABFALL



Erläuterungen

Im Jahr 2020 wurden die Abfallgebühren durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG, für den Zeitraum 2020 bis 2022 neu kalkuliert. Für das Kalenderjahr 2023 wurden die bisherigen Gebührensätze beibehalten und die Unterdeckung aus Rücklagen finanziert. Im Kalenderjahr 2023 wird eine neue Kalkulation bis 2026 erfolgen.

Der Bundesrat hat dem Zweiten Gesetz zur Änderung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) in seiner Sitzung am 28.10.2022 zugestimmt.

Damit werden Emissionen aus Abfallbrennstoffen und Altöl in den nationalen Emissionshandel aufgenommen und mit einem CO₂-Preis belegt.

Ab dem Jahr 2024 ist eine CO₂-Bepreisung beginnend mit 35 €/t CO₂ bis hin zu 65 €/t CO₂ im Jahr 2026 vorzunehmen.

Hieraus ergeben sich Mehrkosten von über 10€/Mg für Hausmüll in 2024 bis hin zu über 30 €/Mg für Sperrmüll im Jahr 2027.

Die größten Unsicherheiten ergeben sich durch Verhandlungen mit den Systembetreibern der Dualen Systeme. Auf Grundlage des neuen Verpackungsgesetzes haben die Kommunen Mitspracherechte bei den Sammelsystemen für Verkaufsverpackungen (Leichtverpackungen und Behälterglas).

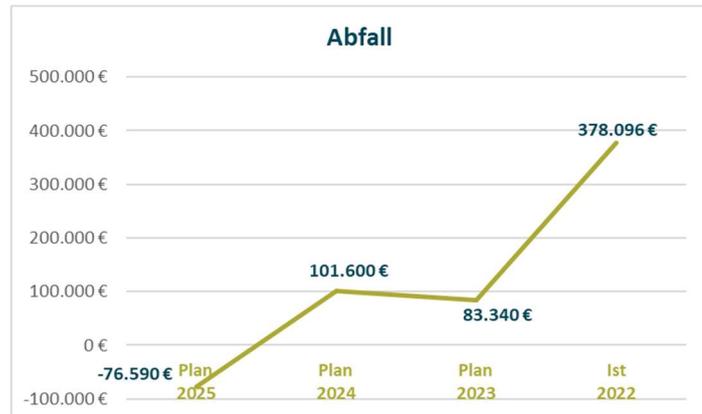
„Einwegkunststofffond“ – Mit dem Einwegkunststofffondgesetz (EWKFondsG) werden Vorgaben der europäischen Einwegkunststoffrichtlinie in deutsches Recht umgesetzt. Eine Einwegkunststoffabgabe wird ab 1. Januar 2024 erhoben.

Investitionen

Geschäfts- feld		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		in Euro					
Abfall	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Abfall	21.780	450	20.450	20.450	20.450	20.450
Abfall	Lager für Abfalltonnen	40.000	0	0	0	0	0
Abfall	Umbau Wertstoffhof	0	50.000	0	0	0	0
Gesamtinvestitionssumme		61.780	50.450	20.450	20.450	20.450	20.450

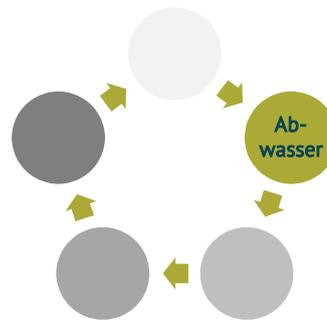
Erfolgsplan

Aufgrund der Planungen ergeben sich für die Wirtschaftsjahre 2024 und 2025 nachstehende Jahresergebnisse:



ERFOLGSPLAN	Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023	Ist 2022
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1. Umsatzerlöse	2.403.360	2.575.450	2.629.770	2.616.321
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	7.442
Summe betriebliche Erträge	2.403.360	2.575.450	2.629.770	2.623.763
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-1.866.250	-1.866.250	-1.947.880	-1.702.278
4. Personalaufwand	-309.070	-305.430	-316.610	-284.418
5. Abschreibungen	-25.180	-22.690	-20.820	-12.862
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-273.630	-273.660	-259.540	-251.001
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	<i>-126.000</i>	<i>-126.000</i>	<i>-104.000</i>	<i>-88.635</i>
Summe betriebliche Aufwendungen	-2.474.130	-2.468.030	-2.544.850	-2.250.561
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.820	-5.820	-1.580	-6.313
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	11.207
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen	0	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresergebnis	-76.590	101.600	83.340	378.096

GESCHÄFTSFELD ABWASSER



Erläuterungen

Im Jahr 2021 wurde mit der EKVO-Wiederholungsinspektion begonnen. Die Maßnahme muss bis zum 31.12.2024 fertig gestellt und die Auswertung dem Regierungspräsidium Darmstadt vorgelegt werden. Für das Jahr 2024 sind hierfür TEUR 250 vorgesehen. Die bisherigen Kanalsanierungen werden während der EKVO-Wiederholungsuntersuchung in den Jahren 2021-2024 im Erfolgsplan ausgesetzt.

Aus der EU-Wasserrahmenrichtlinie WRRL und dem Leitfaden zum Erkennen ökologisch kritischer Gewässerbelastungen durch Abwassereinleitungen sind vorbereitende Planungsleistungen hinsichtlich der Nachweise zu den 14 städtischen Mischwasser-entlastungen erforderlich. Der entsprechende Ansatz wurde mit TEUR 25 für das Jahr 2024 eingeplant.

Die Immissionsbetrachtung der Rodau nach dem Leitfaden für das Erkennen ökologisch kritischer Gewässerbelastungen durch Abwassereinleitungen, kann Maßnahmen für die Regenentlastungsbauwerke in 2024 ergeben, deren Kostenrahmen derzeit nicht abgeschätzt werden können.

Ende 2020 wurden der Entwurf des neuen Bewirtschaftungsplans und das Maßnahmen-programm 2021 – 2027 zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in Hessen veröffentlicht. Bisher waren schwerpunktmäßig in dem Programm Maßnahmen zur Phosphorreduzierung an den kommunalen Kläranlagen, hinzu kommt noch die Betrachtung von Stickstoff.

Die zuständigen Wasserbehörden sind angehalten, die Ziele der EU-Wasserrahmen-richtlinie in dem vorgesehenen Zeitplan umzusetzen. Dies hatte in erster Linie eine Anpassung des vorhandenen Einleitebescheides der Kläranlage Rödermark hinsichtlich des Parameters Phosphors ab 01.01.2019 zur Folge. Der vorliegende Änderungsbescheid vom 24. Oktober 2017 vom Regierungspräsidium Darmstadt legt fest, den Überwachungswert für den Parameter Phosphor Pges in der 2-h-Mischprobe von derzeit 1,2 mg/l auf 0,4 mg/l ab dem 01.01.2019 zu reduzieren. Des Weiteren ist ab dem 01.01.2019 ein betrieblicher Mittelwert von 0,2 mg/l Pges in der 24-h-Mischprobe gemäß den Untersuchungen der Eigenkontrollverordnung (EKVO) bei 50% der Messungen einzuhalten.

Durch diese Änderungen im Einleitebescheid der Kläranlage wurden in den Jahren 2017/2018 erhebliche Optimierungsmaßnahmen im Bereich der Nachklärung sowie eine örtliche Anpassung der Probenahme planerisch und baulich umgesetzt. Nach einem Einfahr- und Probetrieb bis Ende Juni/Juli 2018 wurden die erhobenen Daten aufgenommen, ausgewertet und in einem Bericht an das Regierungspräsidium Darmstadt übersendet. Des Weiteren wurden dem Regierungspräsidium Darmstadt in 2019/2020 quartalsweise Auswertungen zum betrieblichen Monatsmittelwert von 0,2 mg/l Pges in der 24-h-Mischprobe vorgelegt. Bis dato gibt es keine offizielle Reaktion vom Regierungspräsidium Darmstadt zu den übermittelten Berichten und Daten. Hinsichtlich der neuen Wasserrahmenrichtlinien ist noch nicht abzusehen welche Maßnahmen auf der Kläranlage umgesetzt werden müssen.

In 2024 sollen die Sandfänge ertüchtigt werden. Hierfür sind TEUR 650 vorgesehen.

Investitionen

Geschäftsfeld		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Abwasser	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Kläranlage	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Abwasser	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Kanal	6.800	5.950	5.950	5.950	5.950	5.950
Abwasser	Kanalbau Neubaugebiete	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Abwasser	Erneuerung und Sanierung Kanal	0	0	0	260.000	260.000	260.000
Abwasser	Nachträgliche Herstellung von Hausanschlüssen	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Abwasser	Ersatzbeschaffung	50.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Abwasser	Optimierung interner Kreisläufe und Effizienzerhaltung der Kläranlage	425.000	0	0	0	0	0
Abwasser	WRRL - Zielerreichung des guten chem. und ökol. Zustandes der Rodau	0	0	0	0	0	500.000
Abwasser	Allgemeine E-MSR-Technik	0	50.000	50.000	50.000	0	0
Abwasser	Sanierung der Schalt- und Steueranlagen	0	0	0	0	500.000	0
Abwasser	Gasbehälter Blasebalg	0	25.000	25.000	0	0	0
Abwasser	Ertüchtigung Sandfang	0	650.000	0	0	0	0
Abwasser	Neubau einer Lagerhalle	0	0	0	0	0	0
Abwasser	Ertüchtigung Vorklärung	0	0	700.000	0	0	0
Abwasser	Neubau Filtratwasserbehälter	0	0	0	0	0	0
Abwasser	Neubau Gasbehälter	0	0	0	250.000	0	0
Abwasser	Abluftbehandlung Rechengebäude	0	0	0	100.000	0	0
Abwasser	Erweiterung der Kläranlage EW 49.000	500.000	0	0	0	0	0
Gesamtinvestitionssumme		1.096.800	920.950	970.950	855.950	955.950	955.950

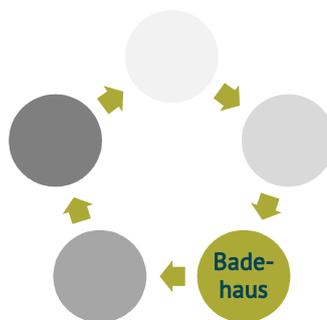
Erfolgsplan

Aufgrund der Planungen ergeben sich für die Wirtschaftsjahre 2024 und 2025 nachstehende Jahresergebnisse:



ERFOLGSPLAN	Plan	Plan	Plan	Ist
	2025	2024	2023	2022
	in Euro			
1. Umsatzerlöse	4.977.950	5.037.950	4.290.500	3.572.173
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	0	0	83.000	5.118
2. Sonstige betriebliche Erträge	168.370	164.340	163.630	174.793
Summe betriebliche Erträge	5.146.320	5.202.290	4.454.130	3.746.966
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-1.712.000	-1.765.000	-1.717.500	-1.091.432
4. Personalaufwand	-1.104.690	-1.069.500	-978.850	-936.273
5. Abschreibungen	-1.130.540	-1.106.700	-1.040.720	-1.070.058
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-755.860	-756.280	-689.930	-700.631
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	-24.000	-24.000	-20.000	-33.349
Summe betriebliche Aufwendungen	-4.703.090	-4.697.480	-4.427.000	-3.798.394
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.340	-14.340	-3.370	-36.321
8. Zinsen und ähnliche Erträge	42.890	42.890	42.890	79.773
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen	0	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	-1.060	-1.060	-1.060	-609
Jahresergebnis	470.720	532.300	65.590	-8.586

GESCHÄFTSFELD BADEHAUS



Erläuterungen

Das Badehaus bietet den Gästen mit seinem Angebot inclusive der zahlreichen Kurse und Veranstaltungen eine gute und abwechslungsreiche Möglichkeit zum Breitensport. An zwei Tagen in der Woche steht das Badehaus ausschließlich Schulen und Vereinen zur Verfügung, damit besonders die Kinder und Jugendlichen rechtzeitig das Schwimmen und damit die Sicherheit im Wasser erlangen.

Von der Stadt Rödermark wird hierfür jährlich eine Verlustabdeckung in Höhe von € 300.000 gezahlt.

Nachdem das Badehaus in den Jahren zwischen 2020 und 2022 wegen Corona insgesamt 14 Monate geschlossen blieb, konnte 2023 der Betrieb wieder uneingeschränkt erfolgen.

Die Besucherzahlen steigen kontinuierlich, zusammen mit dem Kursangebot erreicht das Badehaus das vor-Corona Niveau, bzw. kann dieses bald übertreffen.

Das Ergebnis 2023 und die Erwartung für die Jahre 2024 und 2025 ist und werden durch die auf hohem Niveau liegenden Gas- und Strompreise negativ beeinflusst.

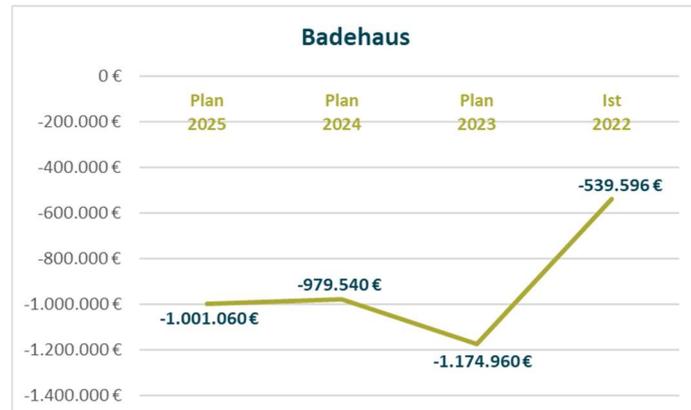
Es werden weiterhin verschiedene Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs sowie zur Reduzierung von Kosten umgesetzt.

Investitionen

Geschäfts- feld		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Badehaus	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Badehaus	21.460	5.360	20.360	20.360	20.360	20.360
Badehaus	Kassensystem	35.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Badehaus	Maßnahmen zur Erhaltung der Funktionalität	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Badehaus	Grundhafte Erneuerung des Parkplatzes (2. BA)	0	0	0	400.000	0	0
Badehaus	Erneuerung des Beleuchtungssystems	0	30.000	0	0	0	0
Gesamtinvestitionssumme		106.460	90.360	75.360	475.360	75.360	75.360

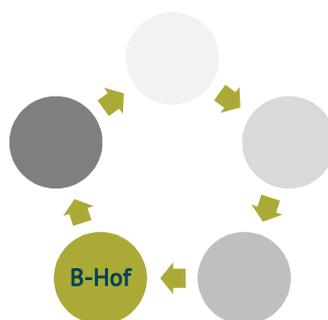
Erfolgsplan

Aufgrund der Planungen ergeben sich für die Wirtschaftsjahre 2024 und 2025 nachstehende Jahresergebnisse:



ERFOLGSPLAN	Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023	Ist 2022
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1. Umsatzerlöse	557.220	557.220	536.820	517.163
2. Sonstige betriebliche Erträge	310.230	311.100	306.100	313.699
Summe betriebliche Erträge	867.450	868.320	842.920	830.862
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-799.050	-799.050	-1.071.460	-378.980
4. Personalaufwand	-601.630	-575.280	-480.590	-508.097
5. Abschreibungen	-188.220	-184.520	-188.070	-208.079
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-212.070	-212.100	-192.150	-183.818
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	<i>-36.000</i>	<i>-36.000</i>	<i>-27.410</i>	<i>-23.790</i>
Summe betriebliche Aufwendungen	-1.800.970	-1.770.950	-1.932.270	-1.278.974
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70.710	-80.080	-88.780	-95.837
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	45
9. Erträge aus Beteiligungen	6.000	6.000	6.000	7.130
10. Erträge aus Ausleihungen	0	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	-2.830	-2.830	-2.830	-2.823
Jahresergebnis	-1.001.060	-979.540	-1.174.960	-539.596

GESCHÄFTSFELD BETRIEBSHOF



Erläuterungen

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen die Leistungsverrechnungen mit der Stadt.

Im Erfolgsplan wurden für die Jahre 2024 und 2025 die gestiegenen Personal-, Material- und Treibstoffkosten als auch die aufgrund der Energiekrise erhöhten Aufwendungen für Gas und Strom berücksichtigt. Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs wurden eingeleitet.

Die geplanten internen Leistungsverrechnungen mit den anderen Geschäftsfeldern der Kommunalen Betriebe Rödermark von TEUR 504 in 2024 und 2025 gliedern sich wie folgt:

	<u>2024</u>	<u>2025</u>
Geschäftsfeld Abfall	TEUR 126	TEUR 126
Geschäftsfeld Abwasser	TEUR 24	TEUR 24
Geschäftsfeld Badehaus	TEUR 36	TEUR 36
Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft	TEUR 318	TEUR 318

Im handelsrechtlichen Jahresabschluss dürfen die innerbetrieblichen Leistungsbeziehungen zwischen den einzelnen Geschäftsfeldern im Gegensatz zum Wirtschaftsplan nicht abgebildet werden, da es sich um sogenannte „Innenumsätze“ handelt.

Die Erhöhung der Abschreibungen 2024 und 2025 ergibt sich aus der Anschaffung von Fahrzeugen. Da der Fuhrparkbestand des Betriebshofes Fahrzeuge beinhaltet, die 15 Jahre und älter sind, sind auch für die Folgejahre weitere Anschaffungen geplant.

Ersatzbeschaffungen, Maßnahmen am Gebäudebestand als auch die Erneuerung technischer Anlagen, die mehr als 20 Jahre alt sind, sind notwendig und wurden bei den Investitionen ebenfalls berücksichtigt.

Investitionen

Geschäfts- feld		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		in Euro					
Betriebshof	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Betriebshof	42.380	50.600	40.600	40.600	40.600	40.600
Betriebshof	Anschaffung von Fahrzeugen Betriebshof	150.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Betriebshof	Ergänzung / Erneuerung Gebäudebestand	350.000	400.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Gesamtinvestitionssumme		542.380	800.600	740.600	740.600	740.600	740.600

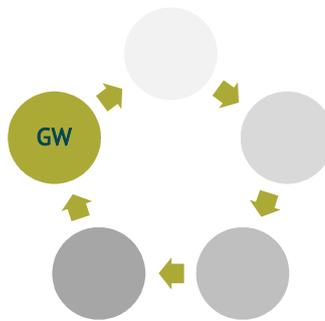
Erfolgsplan

Aufgrund der Planungen ergeben sich für die Wirtschaftsjahre 2024 und 2025 nachstehende Jahresergebnisse:



ERFOLGSPLAN	Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023	Ist 2022
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1. Umsatzerlöse	3.017.200	3.017.200	2.536.000	2.262.155
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	<i>504.000</i>	<i>504.000</i>	<i>454.300</i>	<i>399.016</i>
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.500	2.500	7.200	12.056
Summe betriebliche Erträge	3.019.700	3.019.700	2.543.200	2.274.211
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-271.100	-271.100	-298.850	-176.792
4. Personalaufwand	-2.639.590	-2.488.880	-1.976.570	-1.692.285
5. Abschreibungen	-265.830	-204.980	-192.520	-167.559
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-452.880	-464.920	-391.980	-391.963
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-650</i>	<i>-1.479</i>
Summe betriebliche Aufwendungen	-3.629.400	-3.429.880	-2.859.920	-2.428.599
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.620	-9.620	-2.100	-7.628
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	67
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen	0	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	-3.000	-3.000	-3.000	-2.520
Jahresergebnis	-622.320	-422.800	-321.820	-164.469

GESCHÄFTSFELD GEBÄUDEWIRTSCHAFT



Erläuterungen

Das Immobilienportfolio des Geschäftsfeldes Gebäudewirtschaft bilden 65 Immobilien – davon 45 öffentliche Gebäude und 20 Wohngebäude mit 166 Wohnungen –, die technisch, kaufmännisch und infrastrukturell betreut werden. Darüber hinaus werden Neubauten erstellt und Umbaumaßnahmen durchgeführt. Ziel des Geschäftsfeldes ist eine stetige und nachhaltige Bewirtschaftung des Gebäudebestandes.

Das Jahr 2024 wird von drei Themen geprägt sein: Bestandserhaltende Sanierungen, die baulichen Projekte im Zusammenhang mit dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) und das Projekt Erweiterung/Neubau Mensa Schule an den Linden.

Für das nächste Jahr sind Sanierungsmaßnahmen geplant, die neben dem Bestandserhalt auch energetische Verbesserungen bringen: Die Beleuchtungssanierung der Kulturhalle Ober-Roden, die Dachsanierung der Feuerwehr Urberach, die energetische Sanierung der Elisabethenstraße 3, die Heizungs- und Kanalsanierung des Rathauses Ober-Roden sowie die Heizungs- und Dachsanierung des Betriebshofs.

Im Zuge des städtebaulichen Entwicklungskonzepts werden folgende Projekte umgesetzt: Die alte Feuerwehr Ober-Roden wird zum Bürgerhaus „Alte Wache“ umgebaut. Für die Fachabteilung Kinder werden in der Bücherei im Rathaus Urberach neue Büros geschaffen. Für das Jugendzentrum (JUZ) wird eine temporäre Nutzung in der ehemaligen Kita Motzenbruch geplant.

Infolge der Energie- und Ressourcenkrise ist im gesamten Bauwesen weiter mit Materialengpässen, Verteuerungen und Verzögerungen zu rechnen. Dies wird sich neben den größeren Projekten auch bei der baulichen Unterhaltung der Gebäude auswirken.

Investitionen

Geschäftsfeld		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Geb.wirtsch.	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Gebäudewirtschaft	70.580	57.640	57.640	57.640	57.640	57.640
Geb.wirtsch.	Feuerwehr Rödermark:						
Geb.wirtsch.	Um- und Neubaumaßnahmen	1.000.000	0	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Maßnahmen an Gebäuden für Kinderbetreuung	250.000	0	250.000	250.000	250.000	250.000
Geb.wirtsch.	Maßnahmen an Gebäuden zur Erhaltung der Funktionalität	1.200.000	0	350.000	0	250.000	500.000
Geb.wirtsch.	Öffentliche Gebäude Maßnahmen für Notstromversorgung	300.000	0	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Kiga Liebigstraße: Beleuchtungserneuerung	0	0	0	125.000	0	0
Geb.wirtsch.	ISEK - JUZ Ober-Roden: Um-/Neubau	1.000.000	210.000	1.500.000	1.000.000	0	0
Geb.wirtsch.	ISEK - JUZ Urberach: Neubau	1.000.000	0	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Erweiterung/Neubau Mensa Schule an den Linden	0	1.000.000	1.500.000	1.000.000	0	0
Geb.wirtsch.	ISEK - Dieburger Straße 29/31: Herstellung Parkplätze	200.000	0	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Töpfermuseum: Neugestaltung Töpferplatz	0	250.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Tiefgarage + Saal Kulturhalle: Erneuerung des Beleuchtungssystems	900.000	0	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Energetische Kompletterneuerung Elisabethenstraße 3	0	250.000	500.000	0	0	0
Geb.wirtsch.	Ergänzung / Erneuerung Gebäudebestand	0	0	0	250.000	0	250.000
Geb.wirtsch.	Zuschuss Belegungsrechte Dieburg Straße 119	118.000	0	0	0	0	0
Gesamtinvestitionssumme		6.038.580	1.767.640	4.157.640	2.682.640	557.640	1.057.640

Erfolgsplan

Aufgrund der Planungen ergeben sich für die Wirtschaftsjahre 2024 und 2025 nachstehende Jahresergebnisse:



ERFOLGSPLAN	Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023	Ist 2022
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1. Umsatzerlöse	6.416.320	6.416.320	7.901.540	5.794.801
2. Sonstige betriebliche Erträge	326.390	378.930	414.250	421.426
Summe betriebliche Erträge	6.742.710	6.795.250	8.315.790	6.216.227
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-4.061.110	-4.018.610	-5.152.340	-2.448.707
4. Personalaufwand	-1.550.520	-1.537.160	-1.265.980	-1.149.984
5. Abschreibungen	-1.749.850	-1.697.160	-1.669.860	-1.692.463
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.124.930	-1.125.110	-1.210.010	-1.003.725
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	<i>-318.000</i>	<i>-318.000</i>	<i>-385.240</i>	<i>-256.882</i>
Summe betriebliche Aufwendungen	-8.486.410	-8.378.040	-9.298.190	-6.294.879
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-220.190	-121.870	-73.220	-72.233
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	3.030	3.244
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen	1.600	1.600	2.000	1.590
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	-81.080	-81.080	-80.080	-80.608
Jahresergebnis	-2.043.370	-1.784.140	-1.130.670	-226.658

BESCHLUSS

über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe Rödermark“ der Stadt Rödermark

für die Wirtschaftsjahre 2024 und 2025

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 13 – 15 Eigenbetriebengesetz in der Fassung vom 9. Juni 1989, zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 sowie § 6 der Betriebssatzung vom 1. Januar 2009, zuletzt geändert am 28. April 2021 hat die Stadtverordnetenversammlung am _____ den Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2024 und 2025 wie folgt festgesetzt:

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

Zu § 1 im Erfolgsplan im ordentlichen Ergebnis

	<u>2024</u>	<u>2025</u>
Gesamtertrag von	EUR 18.511.500	EUR 18.230.030
Gesamtaufwand von	EUR 21.064.080	EUR 21.502.650
Jahresverlust von	EUR 2.552.580	EUR 3.272.620
im außerordentlichen Ergebnis	EUR 0	EUR 0

im **Vermögensplan** mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je

	<u>2024</u>	<u>2025</u>
	EUR 9.256.367	EUR 10.756.113

Die Ausgaben des Vermögensplanes sind innerhalb der jeweiligen Geschäftsfelder gegenseitig deckungsfähig.

Zu § 2 Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2024 und 2025 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 5.000.000 EUR im Haushaltsjahr 2024 und auf 0 EUR im Haushaltsjahr 2025 festgesetzt. Darin sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds in Höhe 5.000.000 EUR im Haushaltsjahr 2024 enthalten.

Zu § 3 Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan 2024 und 2025 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird für 2024 auf 2.500.000 EUR festgesetzt. Für 2025 sind keine Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen.

Zu § 4 **Liquiditätskredite** werden nicht beansprucht.

Zu § 5 **Steuern** werden im Eigenbetrieb Kommunale Betriebe Rödermark nicht erhoben.

Zu § 6 Es gelten die von der Stadtverordnetenversammlung am _____ als Teil des Haushaltsplanes beschlossenen **Stellenpläne**.

Rödermark, den _____

Rotter, Bürgermeister

Schülner, Erste Stadträtin

Stellenübersicht 2024

Stellenübersicht 2024 Teil E: EB KBR

Beschäftigte

Organi- sations- einheit	Bezeichnung	Beschäftigte															freie Ver- ein- ba- rung	Angest. zus. 2024	Zahl der Stellen nach der Stellenüb. 2023	Zahl der am 30.06.23 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		TVöD																			
		15	14	13	12	11	10	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2					
	Eigenbetrieb		1,00	2,00	2,00	8,00	3,00	4,00	4,00	10,00	2,00	40,00	7,00	4,00	2,00	9,50		98,50	87,50	78,00	inkl. 2 Planstellen für unbefristete geringf. Beschäftigte i.S.d. SGB IV.
Stellenüb. 2024			1,00	2,00	2,00	8,00	3,00	4,00	4,00	10,00	2,00	40,00	7,00	4,00	2,00	9,50		98,50	-	-	
Stellenüb. 2023			1,00	1,00	1,00	7,00	3,00	3,00	3,00	10,00	2,00	34,00	7,00	4,00	2,00	9,50		-	87,50	-	
Zahl d. a. 30.6.23 besetzten Stellen			1,00	1,00	1,00	5,00	3,00	3,00	3,00	9,00	2,00	33,00	4,00	4,00	2,00	7,00		-	-	78,00	

Organi- sations- einheit	Bezeichnung	Beschäftigte															freie Ver- ein- ba- rung	Angest. zus. 2024	Zahl der Stellen nach der Stellenüb. 2023	Zahl der am 30.06.23 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen

Zusammenstellung

Organi- sations- einheit	Bezeichnung	Zahl der Stellen 2024			Zahl der Stellen 2023			Zahl der am 30.06.2023 tatsächl. besetzten Stellen			Vermerke, Erläuterungen
		Beamten- stellen	Besch- äftigten stellen	Zusam- men	Beamten- stellen	Besch- äftigten stellen	Zusam- men	Beamten- stellen	Besch- äftigten stellen	Zusam- men	
	Eigenbetrieb	-	98,50	98,50	-	87,50	87,50	-	78,00	78,00	Geringfügig Beschäftigte i.S.d. SGB IV
Insgesamt:		-	98,50	98,50	-	87,50	87,50	-	78,00	78,00	

Stellenübersicht 2024

Stellenübersicht 2024 Teil E: EB KBR																					
Organi- sations- einheit	Bezeichnung	Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz															Beamte zus. 2024	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2023	Zahl der am 30.6.23 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
		höherer Dienst					gehobener Dienst					mittlerer Dienst									einf. Dienst
		B 3	B 2	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5					A5-1
	Eigenbetrieb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Stellenplan 2024	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Stellenplan 2023	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Zahl d. a. 30.6.23 besetzten Stellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Stellenübersicht 2025

Stellenübersicht 2025 Teil E: EB KBR

Beschäftigte		Beschäftigte															freie Ver- ein- ba- rung	Angest. zus. 2025	Zahl der Stellen nach der Stellenüb. 2024	Zahl der am 30.06.23 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
Organi- sations- einheit	Bezeichnung	TVöD																				
		15	14	13	12	11	10	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2						1
	Eigenbetrieb		1,00	2,00	2,00	8,00	3,00	4,00	4,00	10,00	2,00	40,00	7,00	4,00	2,00	9,50			98,50	98,50	78,00	inkl. 2 Planstellen für unbefristete geringf. Beschäftigte i.S.d. SGB IV.
Stellenüb. 2025			1,00	2,00	2,00	8,00	3,00	4,00	4,00	10,00	2,00	40,00	7,00	4,00	2,00	9,50			98,50	-	-	
Stellenüb. 2024			1,00	2,00	2,00	8,00	3,00	4,00	4,00	10,00	2,00	40,00	7,00	4,00	2,00	9,50			-	98,50	-	
Zahl d. a. 30.6.23 besetzten Stellen			1,00	1,00	1,00	5,00	3,00	3,00	3,00	9,00	2,00	33,00	4,00	4,00	2,00	7,00			-	-	78,00	

Zusammenstellung

Organi- sations- einheit	Bezeichnung	Zahl der Stellen 2025			Zahl der Stellen 2024			Zahl der am 30.06.2023 tatsächl. besetzten Stellen			Vermerke, Erläuterungen
		Beamten- stellen	Besch- äftigten stellen	Zusam- men	Beamten- stellen	Besch- äftigten stellen	Zusam- men	Beamten- stellen	Besch- äftigten stellen	Zusam- men	
	Eigenbetrieb	-	98,50	98,50	-	98,50	98,50	-	78,00	78,00	Geringfügig Beschäftigte i.S.d. SGB IV
Insgesamt:		-	98,50	98,50	-	98,50	98,50	-	78,00	78,00	

Stellenübersicht 2025

Stellenübersicht 2025 Teil E: EB KBR																					
Organi- sations- einheit	Bezeichnung	Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz															Beamte zus. 2025	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2024	Zahl der am 30.6.24 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
		höherer Dienst					gehobener Dienst					mittlerer Dienst									einf. Dienst
		B 3	B 2	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5					A5-1
	Eigenbetrieb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Stellenplan 2025	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Stellenplan 2024	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Zahl d. a. 30.6.24 besetzten Stellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Bilanz 2022

Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2022	Vorjahr EUR		31.12.2022	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	12.298.990,00	12.298.990,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	671.813,09	722.553,08	II. Rücklagen		
			1. Allgemeine Rücklagen	23.105.049,69	23.577.423,96
			2. Zweckgebundene Rücklagen	6.052.590,18	6.052.590,18
				29.157.639,87	29.630.014,14
II. Sachanlagen			III. Bilanzgewinn	19.114.128,97	19.202.968,11
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	53.661.725,89	55.506.002,48	Summe Eigenkapital	60.570.758,84	61.131.972,25
2. Einleitungsanlagen	7.868.706,15	8.144.492,64	B. Sonderposten	5.791.776,16	5.606.859,47
3. Technische Anlagen und Maschinen	988.144,69	1.164.267,35	C. Sonderposten für Investitions- und Ertragszuschüsse	1.907.631,03	2.000.355,38
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	893.405,65	931.896,39	D. Rückstellungen		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.264.236,31	870.685,97	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.755.244,00	1.823.423,00
	65.676.218,69	66.617.344,83	2. Sonstige Rückstellungen	2.620.787,31	1.916.673,02
III. Finanzanlagen			Summe Rückstellungen	4.376.031,31	3.740.096,02
1. Beteiligungen	107.238,38	107.238,38	E. Verbindlichkeiten		
2. Sonstige Ausleihungen	29.271,25	30.135,13	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 406.439,68	4.522.406,38	4.920.400,29
	136.509,63	137.373,51	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.216.349,68	1.216.349,68	1.248.892,31
Summe Anlagevermögen	66.484.541,41	67.477.271,42	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 73.294,19	1.669.859,43	1.662.751,90
B. Umlaufvermögen			4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 186.584,82 - davon soziale Sicherung: EUR 14.743,09	186.584,82	211.499,70
I. Vorräte			Summe Verbindlichkeiten	7.595.200,31	8.043.544,20
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	106.044,90	134.393,65	F. Rechnungsabgrenzungsposten	32.963,00	34.601,04
2. Fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	277.863,68	361.719,77			
	383.908,58	496.113,42			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	518.332,34	750.955,63			
2. Forderungen gegen die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 2.285.074,30	3.165.729,93	3.053.710,09			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	444.614,56	391.827,79			
	4.128.676,83	4.196.493,51			
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.248.558,53	8.369.314,93			
Summe Umlaufvermögen	13.761.143,94	13.061.921,86			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28.675,30	18.235,08			
	80.274.360,65	80.557.428,36		80.274.360,65	80.557.428,36